

Berliner Familien zentren



1. Anfänge (1)

- Konzeptentwicklung und landesweite Abstimmung 2007
- Konsens zu den inhaltlichen Grundsätzen 2008
 - Zielgruppe: Familien mit kleinen Kindern
 - mit entsprechenden Angeboten für die Zielgruppe
 - präventiver Ansatz
 - Kooperation mit anderen Anbietern von Leistungen vor Ort
 - enge Anbindung an eine Kita

1. Anfänge (2)

Koalitionsvereinbarung 2011-2016

„Wir wollen Familienzentren entwickeln, vornehmlich an Kitas.“

1040
2012/2013

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
- Jugend, Familie und Landesjugendamt -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68436	270	Zuschüsse zur Verbesserung der Betreuung in Kindertagesstätten	1.195.000	2.195.000	445.000	393.874,18

	2012	2013
6. Umsetzung des Rahmenkonzepts Familienzentren (0 €)	500.000 €	1.500.000 €



2. Zielplanung Aufbau

bis 2013

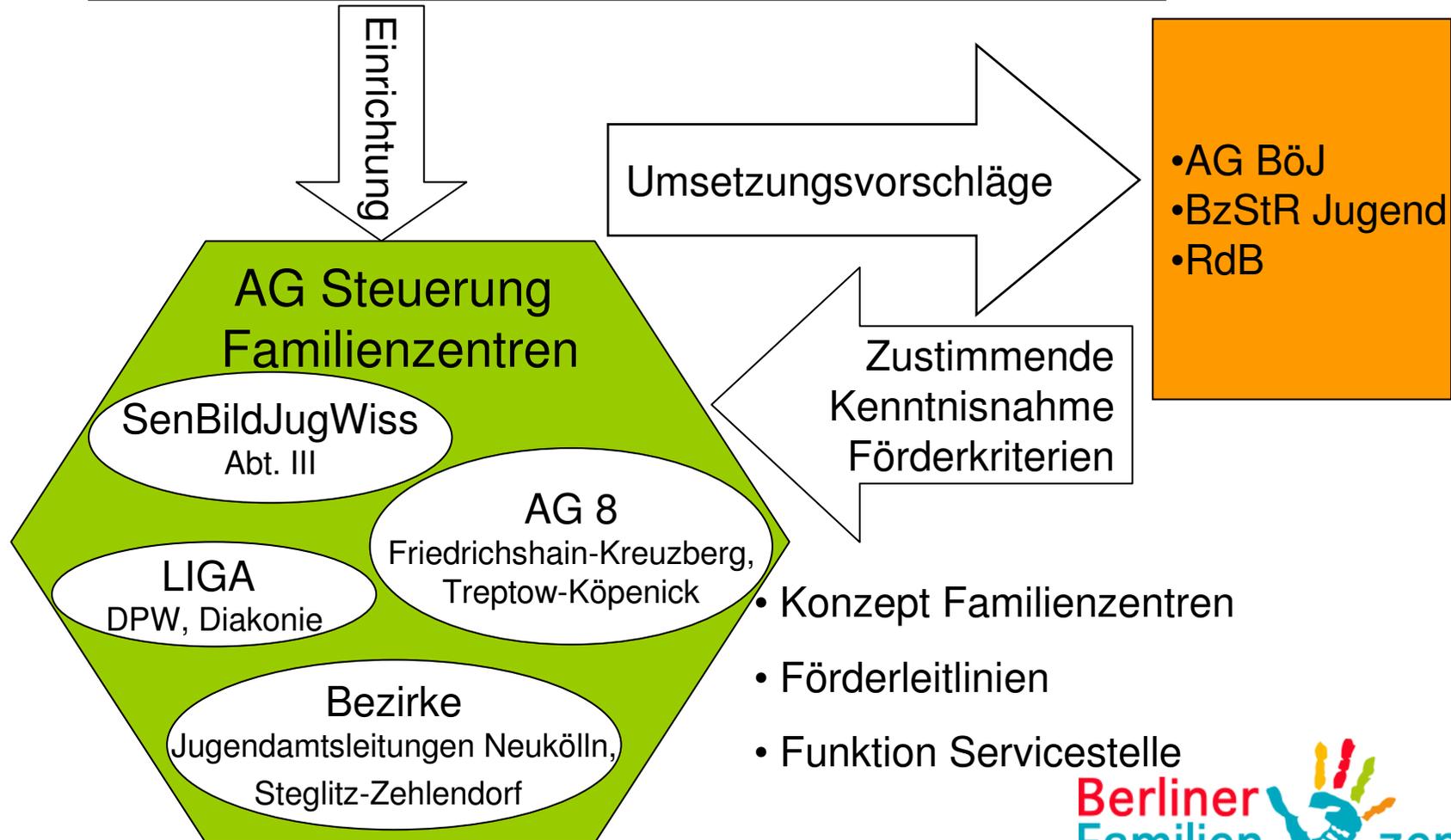
2 Familienzentren pro Bezirk

- 0,75 Personalstelle
(rd. 42.000 Euro)
 - Fachkraft Sozialarbeit/Sozialpädagogik
- max. 10.000 Euro projektbezogene konsumtive Sachausgaben
- pauschal 2.000 Euro für Gemeinkosten des Trägers

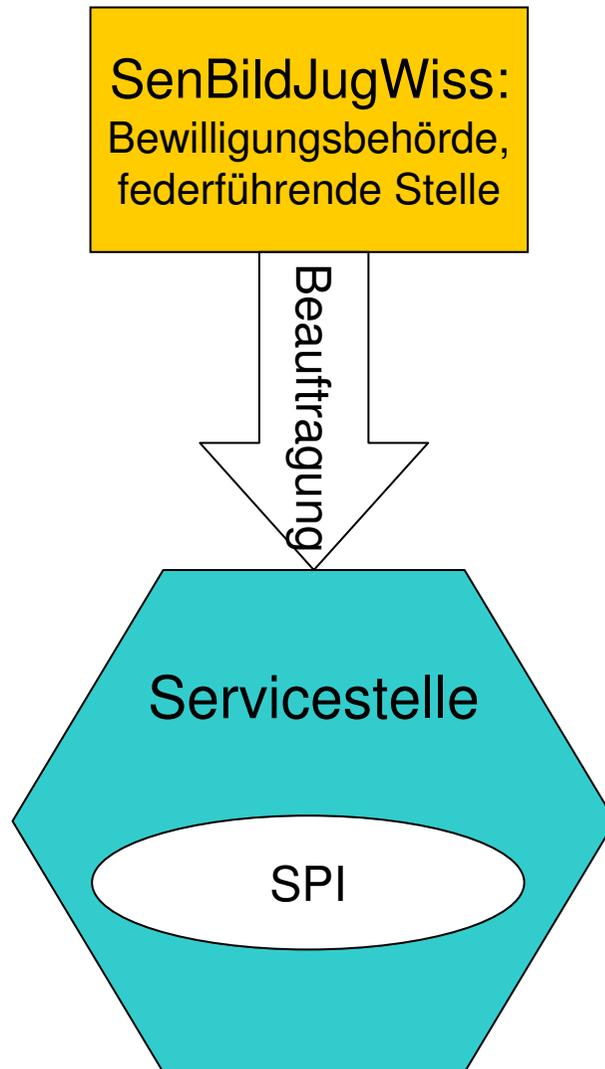
für 12 Monate

3. Programmsteuerung (1)

SenBildJugWiss: Bewilligungsbehörde, federführende Stelle



3. Programmsteuerung (2)



- Organisation
Aufbauprozess
- Trägeraufruf
- Prüfung der Bewerbungen
- Entscheidungsvorbereitung
- Ansprechpartner der
geförderten Familienzentren
- Mitwirkung
Evaluationskonzept

4. Förderleitlinie (1)

(in Kraft getreten am 6.8.2012)

Ziele der Berliner Familienzentren:

- Verbesserung der Infrastruktur für Familien, damit Familien, insbesondere mit jüngeren Kindern besser erreicht und unterstützt und Angebote besser aufeinander abgestimmt werden,
- Stärkung der Erziehungsfähigkeit von Eltern,
- Förderung der Zusammenarbeit und Vernetzung der Leistungserbringer im Interesse einer optimalen Nutzung der vorhandenen Ressourcen.

4. Förderleitlinie (2 a)

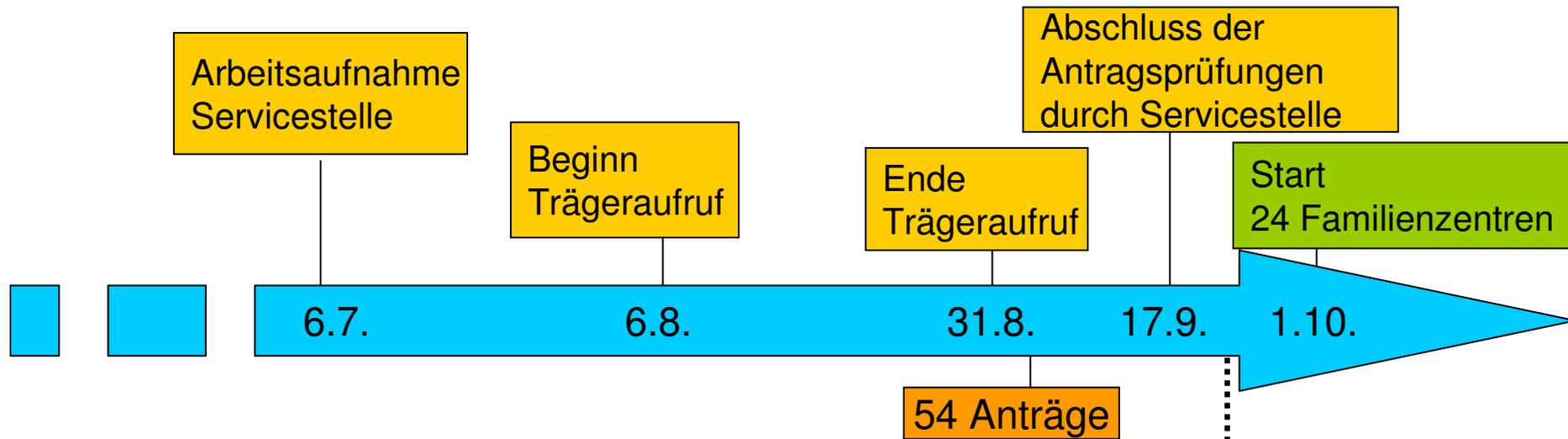
Fördervoraussetzungen:

- eigene Kindertagesstätte / in Kooperation mit mindestens einem Kita-Träger
- Trägerstruktur
- aktive Mitarbeit in Vernetzungsgremien
- Raumkonzept
- pädagogisches Konzept
- Standort innerhalb benannter Prognoseräume / Bezirksregionen / Planungsräume (LOR)

4. Standortbegründung (2 b)

- Anzahl der 0- bis unter 6-Jährigen
- vorhandene Infrastruktur für Familien
- Monitoring Soziale Stadtentwicklung
- Anteil Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache
- Quote Empfänger von Transferleistungen
- Hilfedichte §§ 27 ff. SGB VIII
- Anteil Alleinerziehender
- Felderfahrung von Fachkräften der Jugendhilfe

5. Verfahrensablauf und -stand



- Übermittlung der Ergebnisse / Rangfolge durch die Servicestelle an die Bezirke
- Bezirke nehmen zu der Rangfolge Stellung
- SenBildJugWiss entscheidet auf dieser Grundlage über Förderungen
- Informationen an die Träger in der vierten Septemberwoche geplant

6. Ausblick

- Begleitende Qualifizierung durch das SFBB in 2013 / 2014
- Evaluationskonzept
- Verstetigung und Erweiterung des Landesprogramms im Haushalt der SenBildJugWiss

?

Berliner Familienzentren



!